

# absatzwirtschaft

Zeitschrift für Marketing



- ▶ **Interview:**  
Allianz-Chefvolkswirt wagt positive Prognose
- ▶ **Studien:**  
Marketing und Einkauf wählen Agentur im Einklang
- ▶ **Messen:**  
Aussteller wahren Balance zwischen Kosten und Kreativität

## Sonnige Aussichten?

Planungsumfrage: Zuversicht in Marketing und Vertrieb, Skepsis bei Wirtschaftsforschern für 2011





**Pisa:** Der schiefe Turm von Pisa ist eine der neuen Attraktionen im Miniaturpark Minimundus in Meckenbeuren. Der Geschäftsführer des MC Bodensee, Jürgen Rockstroh, und seine Frau Angela sind nicht schuld daran, dass er so schief ist.

## MC Bodensee

### Einmal um die ganze Welt

Der Marketing-Club Bodensee feiert in diesem Jahr seinen 40. Geburtstag. Aus diesem Anlass reisten die Clubmitglieder bei ihrem traditionellen Sommerfest einmal um die ganze Welt – und das an einem Abend.

Wie das möglich ist? Ganz einfach: Sie besuchten den Miniaturpark Minimundus in Meckenbeuren. Der MC Bodensee hat sich das Flechten von Netzwerken auf die Fahnen geschrieben. Und jeder weiß, dass Netzwerke nicht nur am runden Tisch, im Internet oder bei hochhoffiziellen Besprechungen geflochten werden. Raffinierte Marketing-Strategen nutzen dafür jede Gelegenheit. Ob im Strandbad, am Stammtisch, beim Einkauf oder eben beim gemütlichen Treffen mit Kollegen. Im MC Bodensee wird deshalb seit 40 Jahren das Clubleben, die Geselligkeit und die Tradition ebenso hochgehalten wie der rein fachliche Austausch.

**Das traditionelle Sommerfest** ist dabei der gesellschaftliche Höhepunkt im Clubjahr. Und in diesem Jahr unternahmen die Clubmitglieder bei ihrem Ausflug in den Miniaturpark Minimundus eine Reise um die ganze Welt. Nachdem Roland Hertsch, der Geschäftsführer des Parks, seine Gäste mit einem eindrucksvollen 4-D-Film über den genialen Künstler M.C. Escher, seine unmöglichen Figuren und optischen Täuschungen im 4-D-Kino begrüßt hatte, zogen einzelne Grüppchen los, um sich die schönsten Bauwerke der Erde anzuschauen. 80 davon stehen in diesem wunderschönen Miniaturpark in Oberschwaben. Vom Burj al Arab geht es zum Dresdner Zwinger, von dort zur Tower Bridge und ein paar Meter neben dem Big Ben lächelt die Sphinx von Gizeh weise. Auf 40 000 Quadratmetern stehen hier Bauwerke im Wert von rund sieben Millionen Euro. Das teuerste ist der Dresdner Zwinger, der allein schon 600 000 Euro gekostet hat: 50 Modellbauer haben fünf Jahre lang daran gearbeitet. Er ist aus original Elbsandstein errichtet. Und 1,5 Millionen Euro kostet allein die Technik im 4-D-Museum.

**Das Minimundus ist kein Abenteuer- und Erlebnispark** – seine Werte liegen woanders. „Das Minimundus ist unterhaltsam und

lehrreich“, sagt Roland Hertsch. Das ist auch der Grund dafür, dass immer mehr Großeltern mit ihren Enkeln in den Miniaturpark kommen. Roland Hertsch verriet den interessierten Marketingstrategen auch etwas über das Marketingkonzept des Minimundus. Über 200 000 Prospekte wurden im vergangenen Jahr verteilt. Das Minimundus war auf vielen Freizeitmessen und Ausstellungen zu Gast. Und die Mundpropaganda zufriedener und begeisterter Besucher sei Gold wert. „Unser Konzept fruchtet“, so Hertsch. Die Besucherzahlen verdoppeln sich von Jahr zu Jahr.



**Weltreise:** Die Marketingstrategen des MC Bodensee vor dem Burj al Arab in Dubai – oder eben im Miniaturpark Minimundus in Meckenbeuren.